

- * Alter: 31
- * Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: IV A?
- * Geplantes Budget: erstmal egal
- * Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater und Onkel noch sehr dicht, leichte Geheimrastecken, Opa väterlicherseits licht, Großvater mütterlicherseits Halbglatze
- * Ausfallverlauf (schnell/langsam?): Wohl eher langsam, ging vor ca. 7 Jahren los
- * HA gestoppt?: nein
- * Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): seit 5 Jahren Minoxidil, zuerst leichte Besserung, aktuelle Haaranalyse etwas schlechter als zu Beginn
- * Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Focus Haritrans, Kö Hair, Hairmedic, Dr. Feriduni
- * Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): Nein
- * Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE (aber offen für FUT)

- * Sonstige Infos/Fragen: Empfehlungen FUE vs. FUT, welcher Arzt, Meinung zu meinem Stand, lange Haare wieder möglich?

Hallo ihr Lieben,

ich suche Tipps, Erfahrungen, Beurteilungen etc. und wollte mich dafür auch mal vorstellen. Der Schritt mit einer Haartransplantation ist doch sehr groß und macht mir viele Gedanken.

Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Köln. Ich würde sagen seit ca. 7 Jahren wird es etwas weniger mit dem Haar. Ich hatte bis Anfang der 20er extrem dicke und viele Haare. Das ist leider nicht mehr so.

2017 habe ich von meiner Hautärztin Minoxidil verschrieben bekommen, welches ich seitdem morgens und abends nutze. Die erste Haaruntersuchen zeigte danach eine leichte Besserung, die weiteren aber einen leichten Rückgang. Beim letzten Termin fragte ich nach ihrer Meinung zu einer HT und sie hiel sehr viel davon und empfahl Hair Medic in Düsseldorf. Laut der Ärztin hätte ich viel und gutes Spenderhaar am Hinterkopf.

Wie man auf den Fotos sehen kann, trage ich das Haar lang und oft zum Zopf. Da würde ich irgendwann am liebsten auch wieder hin, wenn sowas überhaupt möglich ist. Sich selber auf der Hamilton-Norwood-Skala einzuschätzen ist natürlich echt schwer. Tonsur Haarausfall habe ich so gut wie gar nicht, vorne sieht man aber immer mehr die Kopfhaut und die Geheimratsecken werden größer. Ich würde sagen III A oder bereits sogar IV A. Es geht meiner Meinung nach aber schlechend, ich hatte nie eine Phase, wo ich wirklich vermehrt krassen Haarausfall bemerkt habe.

Nun zu meinen Fragen:

1. Ich würde ja gerne wieder zu langen Haaren hin, ohne dass man so viel Kopfhaut sieht. Denkt ihr, dass sowas mit einer HT in einigen Jahren wieder möglich sein kann? Da ich oft einen

Zopf habe und die Haare nach hinten trage, wäre hierbei auch eine natürliche Haarlinie besonders wichtig.

2. Ich tendiere nach meiner Recherche zur FUE Methode? Wie ist eure Meinung dazu?

3. Nun die Frage aller Fragen: Wenn ich mich für eine HT entscheide, wo geht es hin? Ich habe oben mal die Praxen, die meiner Meinung nach auch aufgrund der örtlichen Nähe in Frage kommen aufgelistet. Man findet aber so viele verschiedene Meinungen. Und leider keine aktuellen Preise, oder? Würdet ihr eine Praxis davon direkt ausschließen? Viele sprechen ja vom Guru Dr. Feriduni in Belgien. Belgien wäre kein Problem, wahrscheinlich ist Dr. Feriduni aber am teuersten, oder?

4. Welche Anzahl an Crafts wäre denn eure Einschätzung?

5. Das alte Haare wird ja vermutlich auch weiter ausfallen, oder? Das heißt wahrscheinlich sehr sicher irgendwann eine weitere HT, oder?

Soviel zu mir. Ich danke euch für die Mühe meinen Leidensverlauf zu verfolgen und hoffe auf Beurteilungen, Einschätzungen, Erfahrungen, Tipps und ehrliche Meinungen.

Danke, danke, danke!

EIn langhaariger Bombenleger, der seine Haare vermisst :d

Benwick aus Kölle :)

Anbei 2 aktuelle Bilder

File Attachments

1) [1655545534316.jpg](#), downloaded 423 times



2) [1655545534509.jpg](#), downloaded 422 times

